



# **Der Regionalrat des Regierungsbezirkes Düsseldorf**

## **Die Vorsitzenden der Fraktionen**

**CDU    SPD    Bündnis90/Die Grünen    FDP**

### **FDP-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen**

Der Vorsitzende

Dr. Gerhard Papke

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

18.02.2009

### **Möglichkeiten der Teilhabe finanzschwacher Kommunen an Förderprogrammen**

Sehr geehrter Herr Dr. Papke,

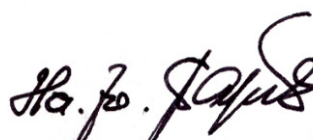
der Regionalrat berät nach dem Landesplanungsgesetz u.a. die Förderprogramme und -maßnahmen des Landes von regionaler Bedeutung z.B. auf den Gebieten Städtebau, Verkehr, Altlasten und Kultur und nimmt dabei eine Prioritätensetzung vor.

Dabei stellt der Regionalrat zunehmend fest, dass im sogenannten Nothaushaltsrecht, die Teilhabe an öffentlichen Förderprogrammen – etwa zum Straßenbau, zur Stadterneuerung oder zur energetischen Erneuerung – kaum möglich ist, weil sie den vorgesehene Eigenanteil in der Regel nicht erbringen können bzw. dürfen.

Die Landesregierung wird deshalb gebeten, Rahmenbedingungen festzulegen, die es auch finanzschwachen Kommunen ermöglichen, Fördermittel in Anspruch zu nehmen, insbesondere solche, die verhelfen Vermögenswerte zu erhalten und zu verbessern.

Wir möchten Sie darüber informieren, dass ein gleichlautendes Schreiben Herrn Ministerpräsident Rüttgers sowie den anderen Vorsitzenden der Landtagsfraktionen zugegangen ist.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Joachim  
Wagner  
(Vorsitzender der  
CDU-Fraktion)



Gunhild Sartingen  
(Vorsitzende der  
SPD-Fraktion)



Manfred Krause  
(Vorsitzender der  
Fraktion Bündnis  
90 / Die Grünen)



Otto Laakmann  
(Vorsitzender der  
FDP-Fraktion)